

Arbeitsbelastung

Beitrag von „Vaila“ vom 5. Februar 2012 15:26

Als anerkannter Forenschreck in Sachen Kritik an permanenter überdurchschnittlicher und gesundheitsschädlicher Arbeitsbelastung der Doppelkorrigierer an Gymnasien in NRW möchte ich mich auch wieder einmal zu Wort melden.

1. Ich begrüße sehr, dass dieses Thema anhand von Jaydans Beitrag wieder einmal diskutiert wird, denn für Berufsanfänger sieht die Lage noch viel schlechter aus als für die Routiniers, die aber immer noch zu leiden haben, wenn sie eine Vollzeitstelle haben. Ich bin der Auffassung, dass es auch einem Berufsanfänger mit zwei Korrekturen möglich sein muss, ohne weitgehende Aufgabe seines Privatlebens eine Vollzeitstelle auszufüllen.
2. Ich sehe, dass die KollegInnen, die keinen direkten Einblick in die Korrekturproblematik und niemals einschlägige Erfahrungen gemacht haben, immer noch meinen, uns gute Ratschläge geben zu können und zu müssen. Das führt uns nicht weiter.
3. Ein Arbeitszeitmodell für LehrerInnen ist längst überfällig, um Arbeitszeit besser (!) abzubilden, als es das derzeitige Wochendeputatsmodell leistet.

LG Vaila